



Zum Dank bekamen die Lesepatzen Weihnachtssterne geschenkt.

Foto: red

Ehrenamtsbörse soll wieder ausgerichtet werden

Spektrum reichte von PC-Hilfe bis hin zu Lesepatzen

GRÜNBERG (red). Auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr kann das Seniorenbüro Grünberg, eine Kooperation von Stadt und Diakonie, zurückblicken, erklärte das Büro in einer Pressemitteilung. Den Anfang bildete die „PC-Hilfe von Jung für Alt“. Elf Jugendliche, Schüler der Theo-Koch-Schule, hatten sich bereit erklärt, unter Leitung der Lehrer Ulrich Daniel und Franz Stöhr Senioren bei Problemen mit dem Computer zur Seite zu stehen. Erstmals engagierten sich somit Jugendliche im Seniorenbüro. Der Brückenschlag von Jung zu Alt habe Erfahrungen für beide Seiten gebracht und dazu beigetragen, eventuell bestehende Vorbehalte abzubauen, so die einhellige Meinung. Dem Wunsch, das Projekt fortzusetzen, wurde nachgekommen. Im Frühjahr werden wieder zwei Kurse angeboten.

Ein weiteres Kooperationsprojekt, diesmal zwischen Grundschule und Seniorenbüro, startete im Sommer mit den

Lesepatzen. Dem Aufruf von Beate Herdejost, Leiterin des Seniorenbüros, waren 17 Senioren gefolgt. Sie sind einmal wöchentlich im Einsatz. Sie unterstützen die Lehrkräfte der Grundschule am Diebsturm bei deren Arbeit. Ende November fand ein erster Erfahrungsaustausch statt. Schulleiterin Anja Pepler und Sozialpädagogin Silvia Tietz, in deren Händen die Koordination liegt, dankten den Senioren mit einem Weihnachtsstern.

Den Höhepunkt des Jahres bildete die erstmals ausgerichtete Ehrenamtsbörse. 33 Vereine und Organisationen, in denen Menschen sich ehrenamtlich betätigen, nutzten die Möglichkeit, sich und ihr Projekt einem großen Publikum zu präsentieren und Werbung für das Ehrenamt zu machen. Die beiden Initiatorinnen, Herdejost und Bettina Wege-Lemp (Diakonie), zeigten sich äußerst zufrieden mit der positiven Resonanz. Wie Herdejost mitteilte, ist in zwei oder drei Jahren eine Neuauflage der Ehrenamtsbörse geplant.